

Mailand

Politecnico di Milano



Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Im dritten Semester meines Bachelorstudiums entschied ich mich, noch während des Studiums ein Erasmus-Semester zu absolvieren. Daher bewarb ich mich im November 2022 für das Erasmus-Programm in Mailand, Athen und Lissabon. Dafür mussten wir ein Portfolio, einen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und mehrere andere Unterlagen einreichen. Damit war der erste Schritt von vielen erfolgreich abgeschlossen. Anfang Februar erhielt ich, dass ich für meinen ersten Wunsch Mailand (Politecnico di Milano) nominiert wurde und musste deswegen die Platzannahme bestätigen. Anschließend hat das Outgoing-Team meine Bewerbung an die Universität in Mailand weitergeleitet. In März hab ich mitbekommen, dass ich mich erst ab dem 1. Oktober bei Politecnico bewerben kann, da ich im Sommersemester von 2024 gehen wollte.

Anfang Dezember erhielt ich schließlich die endgültige Zusage und durfte ab Februar für ein Semester zum Studieren nach Mailand an die Politecnico di Milano gehen. Ich konnte am Bachelorstudiengang MIE - Progettazione dell'architettura in Mailand teilnehmen. Das Studienprogramm wurde in Englisch angeboten. Da einige Programme überbucht waren, hat die Architekturschule einige Studierende gemäß der Kapazität der Klassenräume umverteilt. Während der Zuweisung von Studierenden in andere Architekturprogramme mit ähnlichem Inhalt wurde ich von der International Mobility Committee der Architektur dem am besten geeigneten Studienprogramm basierend auf meinem akademischen Hintergrund zugewiesen. Im Januar musste ich den „Online Incoming Student Study Plan“ einreichen, welcher die Liste der Kurse enthält, die ich an der PoliMi belegen wollte. Hier konnte man auch das vollständige Bildungsangebot ansehen. Damit waren tatsächlich alle erforderlichen Schritte im Voraus für die Universität in Mailand erledigt.

Sprachkurse

Da ich für einen Auslandsaufenthalt nominiert war, hatte ich die Möglichkeit, mich für einen Kurs in der Sprache meines Ziellandes priorisiert einschreiben zu können. Die Möglichkeit habe ich ausgenutzt, indem ich mich für Italienisch A1 beworben habe und dies letztendlich bestanden habe. Das würde ich auf jeden Fall immer empfehlen, da die Einwohner in Mailand nicht immer Englisch sprechen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Mailand ist relativ schwieriger als in Deutschland. Es gibt viele Angebote, dennoch bleibt es eine Herausforderung, tatsächlich eine Wohnung oder ein Zimmer zu finden. Dazu gibt es viele Betrugsversuche, sogar auf vertrauenswürdigen Websites.

Es gibt aber Studentenwohnheime, wo sich Austauschstudierende für Unterkünfte in einer der PoliMi-Studentenresidenzen bewerben können, jedoch sind die Plätze sehr begrenzt.

Bei Bedarf an Informationen über Unterkünfte könnte ich den sehr nützlichen Leitfaden von ESN Politecnico Milano anschauen. Dies ist von der Studentenorganisation, die es sich zur Aufgabe macht, das Leben internationaler Studierende an der PoliMi zu erleichtern. ESN Politecnico Milano organisiert auch einige unterhaltsame Kennenlernaktivitäten während der Welcome week sowie im gesamten Semester.

Planung der An- und Abreise

Da das Semester in Darmstadt noch lief, als ich abreisen musste, musste ich klären, welche Abgaben und Klausuren ich vorher abgeben konnte und bei welchen muss ich wieder zurückkehren. Einiges konnte ich vorher erledigen, was natürlich sehr stressig war. Die Städtebau I Abgabe durfte ich sogar zeitgleich in Mailand abgeben und online präsentieren. Ich musste aber leider für Baustoffkunde II und Gebäudetechnologie Ende Februar nach Darmstadt zurückkommen. Bei der Abreise habe ich einen Flug Mitte Juli nach Ägypten gebucht und hab dann mein Zimmer endgültig verlassen.

Die ersten Tage vor Ort

Da ich erstmal keine Wohnung/ Zimmer gefunden hab, musste ich in einem Airbnb bleiben. Dies war aber gar nicht schlimm, da ich gemerkt habe, dass die anderen Studenten dasselbe Problem hatten und ich schnell danach eine Wohnung gefunden habe.

Die Orientierungswoche für das zweite Semester des Studienjahres 2023-2024 hat vom 14. bis 16. Februar 2024 an den Campus Bovisa und Leonardo (in Mailand) stattgefunden. In diesem Zeitraum könnte man sich für die Freizeitaktivitäten (Sport, Schatzsuche, Abschlussevent ...) anmelden. Ich hab mich selbst für Cheerleading angemeldet und habs dann an dem Mittwoch ausprobiert.

Danach musste man die Studentenidentifikation machen. Es besteht aus der Überprüfung des Personalausweises oder Reisepasses. Diese Prozedur dauert nur wenige Minuten, war aber entscheidend für den Aufenthalt als Austauschstudierende. Andernfalls werden die Abschlussnoten am Ende nicht aufgezeichnet.

Studium

Ich habe mich erstmal entschieden 16 CPS zu belegen, aber danach habe ich nur 12 gemacht, da die Workshop einfach zu teuer für mich war.

Es gab aber Regeln zur Kurswahl. Erstmal muss das Studio im Studienprogramm sein, den man zugewiesen bekommen hat. Alle Kurse und Studios haben begrenzte Plätze, die nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben werden. Ich musste aber kein Studio belegen, da ich mit meinen Entwürfen fertig bin. Man dürfte Kurse aus sowohl Bachelor- als auch Master-Programmen wählen, jedoch empfohlen war dringend, Kurse des aktuellen Studienniveaus zu besuchen.

Im Studienplan musste mindestens einen Kurs meines Polimi-Studienprogramms, wenn man kein Studio besuchen möchte, enthalten.

Freizeit

Mailand bietet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten, die ich in keiner anderen Stadt erlebt habe. Neben den bekannten Touristenattraktionen, wie der Duomo ist besonders lake Como, was 40 Minuten mit Zug von Mailand entfernt ist, zu empfehlen.



Dazu gibt es auch die ESN (Das Erasmus Student Network Politecnico Milano). Das ist ein gemeinnütziger, unpolitischer Studentenverband mit dem

Ziel, die Studentenaustauschprogramme zu unterstützen, indem es Informationen bereitstellt und jegliche Art von Hilfe anbietet, die freiwillig von seinen Mitgliedern gegeben werden kann.

Um die soziale Integration ausländischer Studierender an der Gastinstitution zu verbessern, organisiert ESN kulturelle Ausflüge durch Italien, geführte Besuche der bekanntesten Monumente in Mailand, einen Designwettbewerb sowie Konferenzen und Partys in verschiedenen Clubs an fast jedem Tag der Woche.

Vor allem die Tandem Nights jeden Mittwoch fand ich sehr interessant und lustig, da man dort sehr viele Studierende kennenlernen kann.

Finanzierung

Der Wohnungsmarkt in Mailand ist wie schon erwähnt definitiv teurer als in Darmstadt, aber dennoch ist es möglich, bezahlbare Zimmer zu finden. Lebensmittel sind ebenfalls teurer, insbesondere wenn man die nicht von Carrefour holt. Das Erasmus-Geld finde ich, reicht gar nicht aus, vor allem wenn man auch die Städte neben Mailand anschauen will. Ich würde bevor man nach Mailand geht, auf jeden Fall sparen, da alles wirklich teurer als Deutschland ist.

Wichtige Hinweise und ggf. auch „Insider-/ Geheimtipps“

Als Geheimtipp würde ich sagen: Wenn man Reisen und das Erkunden mag, dass man sich mit vielen internationalen Studenten befreundet. Die wollen am meisten was Unternehmen und planen auch voll oft „Trips“ zu den anderen italienischen Städten. Ich glaube, dass ich durch die Interaktionen mit Studierenden und Professoren aus verschiedenen kulturellen Hintergründen, starke interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten entwickelt habe. Einige von denen sind trotz unserer komplett unterschiedlichen Kulturen zu lebenslangen Freunden geworden. Ich habe jetzt wirklich Freunde aus Ländern wie Thailand, Lettland, Frankreich, Südkorea, Indien, der Türkei, Kambodscha, der Ukraine, Chile, Spanien, Brasilien, Kenia und so weiter. Ich glaube, dass mein Semester in Italien meinen globalen Blickwinkel erweitert hat und meine Anpassungsfähigkeit an neue Umgebungen und Herausforderungen verbessert hat.

Fazit

Als Fazit will ich sagen, dass es sich wirklich komplett lohnt, ein Auslandssemester zu machen, auch wenn es manchmal stressig ist. Man lernt eine komplette Kultur neu und auch wie man sich im Ausland alleine mit anderen Studenten umgeht.